



Eine dehnbare Epoche

USELDINGEN Viele Besucher bei zwölfter Auflage des Mittelalterfests

Olivier Halmes (Text & Fotos)

Am Wochenende stand Useldingen wiederum ganz im Zeichen des Mittelalters. In der Burg und auf dem weitläufigen Gelände davor, fand die zwölfte Auflage des beliebten Mittelalterfests statt. Trotz des sehr schwülen Wetters fanden zahlreiche Besucher zum Auftakt am Samstag den Weg in die beschauliche Ortschaft.

Das Besondere am Useldinger Mittelalterfest ist seine spezielle Atmosphäre. Nicht nur bietet die alte Burgruine die passende Kulisse, auch das große Wiesengelände davor verwandelte sich am Wochenende zu einem großen Heerlager.

In Zelten lagerten die verschiedenen Mittelaltergruppen und gaben den Besuchern Einblicke in das Leben aus früheren Tagen. Dabei war die geschichtliche Periode weit gefächert: von den Wikingern bis hin zum Spätmittel-

ter wurde eine ganze Bandbreite der verschiedensten Epochen dargestellt. Auch die vielen Marktleute mit ihren Verkaufsständen trugen dazu bei, die alten Zeiten wieder aufleben zu lassen. Ihr Angebot an Waren war dem aus dem Mittelalter angelehnt. So gab es am Wochenende in Useldingen eine farbenfrohe Mischung zu bewundern, gewürzt mit Showeinlagen der Gaukler, Musiker und Mittelalterleute.

Auch das diesjährige Mittelalterfest war erneut ein Fest für die

ganze Familie, ob alt oder jung, für jeden war etwas dabei.

So verging die Zeit dann auch wie im Flug. Der schöne Platz lud zum Verweilen ein. An den Ständen wurde allerlei an Speis und Trank angeboten. So ließ es sich bei dem schönen Wetter sehr gut aushalten.

Für die Unterhaltung der Kinder war ebenfalls bestens gesorgt. Ob Bogenschießen, Wikingerbootschaukel oder andere Spiele, alles hatte seinen speziellen „Mittelalter-Touch“.



Die zahlreichen Gaukler wussten das Publikum zu begeistern

Das Mittelalter war nicht für alle ein Zuckerschlecken